Amtliche Nachrichten.
An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at.

Juni 2024
Jg. 25, Ausgabe 2

Gemeindespiegel

In dieser Ausgabe

1 Müllabfuhr

2 Abschied
Veranstaltungskalender

3 Neuer Bürgermeister
Tempolimit, Feuerwehr-Leistungswettbewerb

4 Der Gelbe Sack

5 Tourismusverein
Dorf- und Stadterneuerung

6 Fußballturnier
Flurreinigung
Obstbaumpflanzaktion

7 NÖ Heckentag
7 Tipps der Bergrettung
Konsumerhebung

8 Jubilare und Geburten
NÖ Theaterfest

Gemeinde Feistritz am Wechsel
Feistritz 17
2873 Feistritz am Wechsel
Telefon: 02641/2163
Fax: 02641/2163-5
gemeinde@feistritz-wechsel.gv.at
www.feistritz-wechsel.gv.at

Änderungen der Müllabfuhr

Viele Änderungen bei der Müllsammlung ab 2025!
Nicht nur, dass ab Jänner die Grüne Tonne ausgedient hat und vom Gelben Sack abgelöst wird, sondern auch die Einfuhr eines Pfandsystems und die verpflichtende Papiertonne sind nächstes Jahr neu.

Gelber Sack statt Grüner Tonne
40 Jahre lang konnten wir einfach und bequem einen Großteil unseres Mülls in der Grünen Tonne entsorgen. Da aber ein landesweit Einheitliches System verlangt wird, wird auch im Bezirk Neunkirchen ab 2025 der Gelbe Sack eingeführt. Im Gelben Sack werden alle Arten von Verpackungsmüll gesammelt und gezielt dem Recycling zugeführt. So soll die Recyclingquote erhöht und Ressourcen geschont werden.

Da wir immer wieder Fragen aus der Bevölkerung erhalten, was denn nun genau unter Verpackungsmaterial zu verstehen ist und was nun wirklich alles in den Gelben Sack gehört, werden wir uns in der Herbstausgabe des Gemeindespiegels intensiv diesem Thema widmen und Ihnen hoffentlich alle Fragen beantworten können.

Grüne Tonne wird Restmülltonne
Damit die sämtlichen Grünen Tonnen nicht weggeworfen werden müssen und weiterverwendet werden können, werden sie in Restmülltonnen umgewandelt. Das bedeutet, es gibt ab Jänner keine Restmüllsammlung mittels Säcken mehr. Der Restmüll wird dann nur mehr in Tonnen gesammelt.

Pfandsystem
Wie in einer früheren Ausgabe bereits berichtet, wird ebenfalls mit Beginn des nächsten Jahres ein Pfandsystem für PET-Flaschen und Aludosen in Österreich eingeführt. Wenn Sie sich ein Mineralwasser, einen Fruchtsaft oder ein sonstiges Getränk kaufen, wird automatisch ein Pfand in Höhe von € 0,25 mitverrechnet. Dies gilt auch für Energiedrinks, Bier oder Kaffee in Dosen. Wenn Sie die leere, unzerdrückte Flasche oder Dose anschließend wieder zu einem Händler zurück bringen, erhalten Sie das Pfand retour.

Das Pfandsystem regt dazu an, Müll nicht einfach achtlos wegzuwerfen und fördert außerdem Nachhaltigkeit und schont unserer Rohstoffe.

Papiertonne für alle
Ebenfalls neu ist, dass ab 2025 alle Haushalte an die Altpapiersammlung mittels Papiertonne angeschlossen werden müssen. In Feistritz gibt es rund 90 Haushalte die die Papiertonne noch nicht nutzen. Alle diese Haushalte, die bisher noch keine Papiertonne hatten, bekommen diese automatisch von der Gemeinde zugestellt. Die Altpapiersammlung bleibt nach wie vor kostenlos!

Abschied

Sehr geehrte Bevölkerung von Feistritz!
Fast 15 Jahre durfte ich Bürgermeister unserer wunderschönen, lebenswerten Gemeinde Feistritz sein. Wir alle sind nicht nur älter geworden, sondern es hat sich in diesen Jahren auch einiges geändert, es hat sich was bewegt!

So zum Beispiel wurde der eingruppige Kindergarten neben dem Freibad abgebrochen und ein neuer, moderner, zweigruppiger Kindergarten wurde mit einem sogenannten Baurecht auf dem Pfarrgrundstück errichtet. Auf dem Grundstück des alten Kindergartens entstand eine Wohnhausanlage mit acht Wohnungen. Auch in unsere Volksschule wurde einiges investiert, neben Renovierungsmaßnahmen wurden zum Beispiel auch neue Möbel angeschafft und ein Container aufgestellt um den Anforderungen eines zeitgemäßen Unterrichts gerecht zu werden. Außerdem haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass Volksschulkinder auch nachmittags betreut werden können.

Bei den Straßen und Güterwegen wurden regelmäßig Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Ein Gehsteig Richtung Kirchberg wurde errichtet und um das Ortszentrum von parkenden Autos zu entlasten, wurde ein großer Parkplatz gebaut.

Die Rotten Hinterleiten und Steinbichl wurden an den öffentlichen Kanal angeschlossen.

Im Freibad wurden immer wieder kostenintensive Renovierungsarbeiten, Ankäufe und Modernisierungen vorgenommen, um es für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Beim Feuerwehrhaus wurde ein Zubau geschaffen, um für die Mitglieder, die Gerätschaften und die Fahrzeuge genügend Platz zu haben und ein neues Tanklöschfahrzeug wurde angeschafft.

Zuletzt wurde viel Zeit und Geld in die Wasserversorgung investiert, um die Versorgungssicherheit unserer Bewohner zu sichern.

Dies ist nur ein kleiner Auszug was sich in den Jahren getan bzw. verändert hat.

Veränderung, das ist mein Stichwort. Es war eine herausfordernde, aber eine sehr schöne Zeit für mich. Leider ist das Leben in den letzten Jahren nicht so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt hätte. Daher habe ich mich entschlossen, als Bürgermeister zurückzutreten.

Ich möchte die Gelegenheit noch nutzen, um danke zu sagen.
Bedanken möchte ich mich beim ganzen Kindergartenteam, bei der Schulleitung, den Schulwartinnen, den Mitarbeitern des Bauhofs und ganz besonders bei den Mitarbeitern des Gemeindeamtes, die mich bei meiner Arbeit immer unterstützt haben. Danke für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen!
Ein großer Dank gilt der gesamten Bevölkerung für die Wertschätzung und das Vertrauen!
Dem Gemeinderat danke ich für den respektvollen Umgang, die wohlwollende Arbeit im Sinne unserer Bevölkerung und den freundschaftlichen Umgang!

Ich wünsche dem Gemeinderat sowie dem neuen Bürgermeisterteam für die kommenden Aufgaben viel Erfolg, Zuversicht und alles Gute. Mögen sie die Herausforderungen annehmen und diese stets bewältigen, im Sinne und zum Wohlergehen unserer Gemeindebürger.

Altbürgermeister
Franz Sinabel

Was, wo, wann?

13. + 14. Juli, Festplatz
140 Jahre Gründungsfest der Trachtenkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz

Samstag
14.30 Uhr Einmarsch und Konzerte der Gastkapellen
22.00 Uhr Die Lungauer

Sonntag
Festlicher Einzug der Feuerwehren
9.00 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Festakt und Frühschoppen der Trachtenkapelle
14.00 Uhr Die Pagger Buam

10. August, Freibad Feistritz
Beachvolleyballturnier der katholischen Jugend Feistritz

Spielbeginn um 9.30 Uhr
4er-Teams mit mind. einer weiblichen Person, Startgeld pro Team € 40,- inkl. Freigetränk und Essensgutschein
Anmeldung bis spätestens 3. August unter 0664 / 86 51 457

15. August, Erholungsoase
Tag des Waldes des Tourismusverein

17. August, 9 Uhr im Gastgarten Gasthaus zum Bärenwirt
Yoga Picknick mit Sarah List

Gemeinsam fließen wir durch einen 75-minütigen Yoga-Flow und anschließend genießen wir Brunchboxen aus dem Burgcafé.

Anmeldung bis spätestens 4. August unter 0676 / 55 99 734

Wechsel des Bürgermeisters

Liebe Feistritzerinner!
Liebe Feistritzer!

Am 1. Juli war es soweit, ich bin vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister von Feistritz am Wechsel gewählt worden! Josef List wurde zum Vizebürgermeister gewählt.

Besonders bedanken möchte ich mich natürlich bei meinem Vorgänger Franz Sinabel, der die letzten 15 Jahre die Geschicke von Feistritz gelenkt hat. Wie wir alle wissen, hatte er in der letzten Zeit einige Schicksalsschläge zu verkraften und hat nun aus gesundheitlichen Gründen sein Amt frühzeitig zurückgelegt. Nochmal danke „Manz“.

Nun für alle die mich vielleicht noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Josef Aminger, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet mit Anja und habe drei Kinder. Ich bin Landwirt und seit mittlerweile fast 25 Jahren im Gemeinderat für Feistritz tätig. Und jetzt steht die nächste Herausforderung an - die Arbeit als Bürgermeister. Meine gesamte Familie und ich haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, ob ich diesen Schritt in die „erste Reihe“ wagen soll. Wir haben uns dafür entschieden. Ich möchte mich aber gleich mal bei meiner Frau dafür entschuldigen, falls eine Sitzung mal länger dauert! Spaß bei Seite!
Es wartet in nächster Zeit viel Arbeit auf uns. Es wurde einiges auf den Weg gebracht, zum Beispiel der Ankauf der Liegenschaft Schmid und des Pfarrhofs, wo wir Wohnraum schaffen wollen. In diesem Bereich soll auch ein Nahwärmeheizwerk gebaut werden. Auch bei der Wasserversorgung wartet noch viel Arbeit auf uns (Steinbichl und Piefing).

Ich möchte für alle ein offenes Ohr haben. Wenn jemand ein Anliegen, Wünsche oder Beschwerden hat, kann er sich jederzeit bei mir melden.

Ich möchte mich auch bei allen Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit bedanken und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

An dieser Stelle möchte ich noch der Trachtenkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr zum 140 jährigen Jubiläum gratulieren und alle einladen, das Gründungsfest am 13. und 14. Juli zu besuchen.

Jetzt bleibt mir noch eines, allen einen schönen erholsamen Sommer zu wünschen.

Ihr Bürgermeister
Josef Aminger

Schlüsselübergabe im Gemeindeamt Altbürgermeister Franz Sinabel und der neue Bürgermeister Josef Aminger

50er verlängert

Bei der Ortsausfahrt wurde die 70er Zone aufgehoben!
Bitte beachten Sie, dass ab sofort in der Turnersiedlung in beide Richtungen Tempo 50 gilt!

Leistungswettbewerbe der Feuerwehr

Am 8. Juni wurde der diesjährige Abschnittsfeuerwehrleistungswettbewerb in Feistritz ausgetragen!
Feistritz stellte zwei Bewerbsgruppen und konnte jeweils ein gutes Ergebnis erzielen. Das Feistritzer Kommando bildete gemeinsam mit den beiden Kommanden aus St. Corona und Kirchberg eine Unterabschnittsgruppe. Auch diese Gruppe konnte, in eigener Wertung, ein tolles Ergebnis einfahren.

Ein Großes Dankeschön geht an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für die perfekte Organisation und Vorbereitung.
Vielen Dank auch an die Mitglieder des Gemeinderates für die Pokalspenden und herzlichen Dank auch an die vielen Teilnehmer!

Gelber Sack - Was gehört hinein?

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
BEZIRK NEUNKIRCHEN

Durch den Gelben Sack ab Jänner 2025 verändert sich die Abfalltrennung im Bezirk Neunkirchen gravierend.
Die jetzigen Grünen Tonnen werden zu Restmülltonnen umfunktioniert und der Gelbe Sack für Verpackungen eingeführt. Lediglich im großvolumigen Wohnbau ab sechs Wohneinheiten werden Gelbe Tonnen aufgestellt, da die Müllsammelräume nur begrenzt Platz für Säcke bieten. Einfamilienhäuser bekommen ausschließlich Gelbe Säcke zur Verfügung gestellt.

Im Abfallwirtschaftsverband sieht man diese Umstellung sehr kritisch und hofft auf eine gute Trennmoral der Bürgerinnen und Bürger - denn nur so können die notwendigen Quoten erreicht werden.

„Jahrzehnte lang konnte man zuhause beinahe sämtlichen trockenen Abfall in die grüne Wertstofftonne werfen, ohne groß nachzudenken, welche Tonne die richtige ist. Das qualifizierte Sortierpersonal und sensorgestützte Technik hat die Entscheidung übernommen, was dem stofflichen Recycling zugeführt und was thermisch verwertet wird“, blickt Obmann des AWV Bgm. Pichler in die Vergangenheit. Ab dem nächsten Jahr muss zuhause entschieden werden, ob dies eine Verpackung ist oder doch Material für den Restmüll. „Hierbei ist es ganz wichtig, dass sämtlicher Müll, der in den Gelben Sack gehört, auch wirklich dort hineingeschmissen wird“, gibt Obmann-Stellvertreterin Bgm. Kögler die Devise vor. Denn nur so können die Kosten niedrig gehalten werden und möglichst viele Rohstoffe landen im stofflichen Recycling.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass die Säcke kostenlos sind. Eine Rolle bekommt jeder Haushalt pro Jahr zugeteilt. Sollten mehr Säcke benötigt werden, so können diese kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden.

Konkret sollen im Gelben Sack folgende Abfälle geworfen werden:

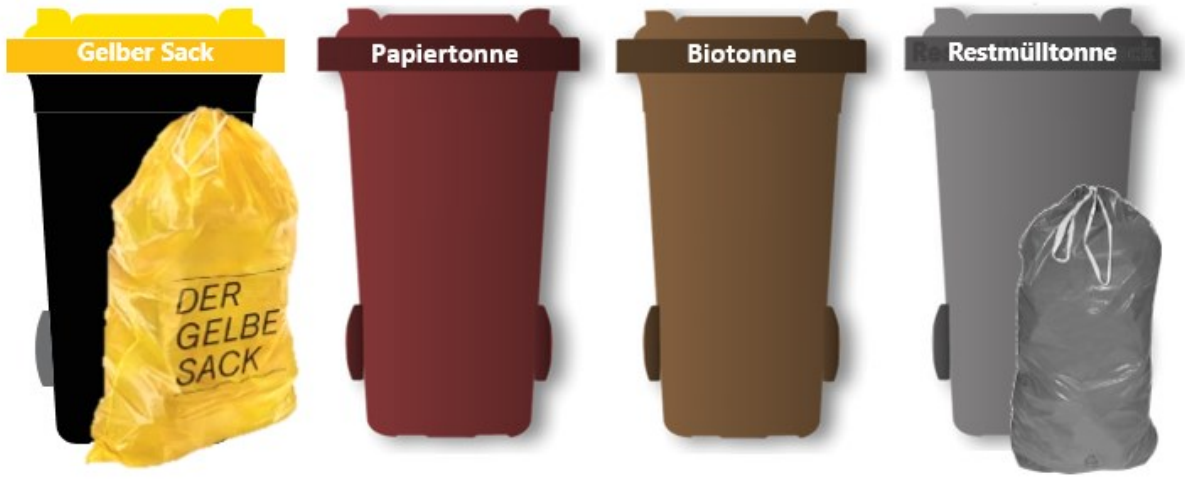
- **Verpackungen als Kunststoff**: Kanister, Shampooflaschen, Spülmittelflaschen, Fleisch- und Wurstverpackungen
- **Verpackungen aus Metall**: Konservendosen, Senftuben, Marmeladendeckel, Kronkorken
- **Verpackungen aus Materialverbund**: Chipssackerl, Kaffeeverpackungen
- **Verpackungen aus Styropor, Holz und Keramik**

Eine vollständige Trennliste finden Sie diese unter: www.oesterreichsammelt.at oder direkt mit diesem QR-Code.

Genaue Trennliste

Ihr Abfallwirtschaftsverband
neunkirchen.umweltverbaende.at

Diese Tonnen/Säcke stehen Ihnen zukünftig zu Verfügung:



Tourismus- und Dorferneuerungsverein

Liebe Feistritzerinnen!
Liebe Feistritzer!

Das erste Halbjahr 2024 ist nun vorbei und alle freuen sich auf den wohlverdienten Urlaub und die Sommerferien …
Der Tourismusverein war nicht untätig und hat einige Veranstaltungen und Projekte durchgeführt.

Das **Oldtimertreffen** am 27. April fand bei warmen und sonnigem Wetter am Sportplatz statt. Es waren ca. 200 Fahrzeuge und sehr viele Besucher dabei.

Unsere **Erholungsoase** benötigte einige Sanierungsarbeiten. Es wurden am Barfußweg die einzelnen Felder hergerichtet, das Hochbeet ausgebessert, die Wege mit Steinen aufgefüllt, unser Naturzaun wurde aufgefüllt und beim Schaukelplatz wurden Hackschnitzel verteilt. Die große Holzschaukel erhielt einen neuen Anstrich. Auch der Trinkbrunnen wurde wieder aktiviert. In Kürze wird noch das Jaus´nplatzl hergerichtet und die große Sitzbank erhält neue Sitzbretter. Besuchen Sie unsere Erholungsoase und verbringen Sie eine ruhige Auszeit.

Die Dorf- und Stadterneuerung veranstaltet eine Förderaktion unter dem Titel **„Stolz auf unser Dorf“**. Es werden Projekte, die den Zusammenhalt in der Gemeinde fördern sollen, unterstützt. Der Tourismusverein hat beschlossen, sich an dieser Förderaktion zu beteiligen und den öffentlichen Spielplatz neben unserem Freibad zu sanieren und auszubauen. Momentan befindet sich dieses Projekt noch in der Planungsphase, jedoch sollen Gemeindebürger aller Altersgruppen miteinbezogen werden. Wir würden uns über Mithilfe aus der Bevölkerung sehr freuen. Auch die Kindergarten- und Schulkinder werden eingeladen mitzuhelfen. **Termine zur Mithilfe für Arbeiten am Spielplatzgelände werden rechtzeitig im Schaukasten ersichtlich sein.**

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, die Hüpfburg ab sofort auch an Private zu verleihen. Auf unserer Homepage www.tourismus-feistritz.at finden Sie alle Infos und Formulare. Wir wünschen allen Kindern jetzt schon viel Spaß mit unserer Hüpfburg und ein gelungenes Fest!

Wir dürfen jetzt schon alle recht herzlich zu unserem, alle zwei Jahre stattfindenden, **„Tag des Waldes“** einladen. Dieser findet heuer am Donnerstag, den 15. August, wie gewohnt bei der Unterstandshütte, bei Schönwetter, statt. Der Shuttlebus fährt auch heuer wieder regelmäßig vom Kirchenplatz zur Unterstandshütte. Die Feldmesse beginnt um 9.00 Uhr und anschließend spielt die Trachtenkapelle Feistritz einen Frühschoppen. Auch für ein Unterhaltungsprogramm am Nachmittag ist gesorgt. Genauere Informationen entnehmen Sie den Plakaten am Kirchenplatz und im Schaukasten. Wir freuen uns bei dieser Veranstaltung zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen!

Der Tourismus- und Dorferneuerungsverein wünscht allen FeistritzerInnen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und einen angenehmen Urlaub.

Gerda Rosenstingl, Obfrau

Dorf- & Stadterneuerung

Neues Beratungsservice nimmt Arbeit auf
Seit 1. Jänner 2024 steht den NÖ Gemeinden eine eigene Gemeindeagentur in Form der „Dorf- & Stadterneuerung“ zur Verfügung. „Unser Ziel ist es, die Erneuerung unserer Dörfer und Städte voranzutreiben. Durch neue Fördermöglichkeiten und verbesserte Beratungsstrukturen unterstützen wir unkompliziert, direkt und schnell“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Mit Florian Kolbe hat Feistritz eine direkte Ansprechperson. Das Service ist umfangreich und individuell: „Wir sind ein zuverlässiger, innovativer und schneller Partner zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden. Wir unterstützen konkret bei der Planung und Realisierung von Projekten. Von der Förderberatung über die Bürgerbeteiligung bis hin zur konkreten Umsetzung. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur begleiten wir die Gemeinden bei Energie- und Klimafragen“, skizziert Kolbe das Angebot. Gemeinden können zwei Projekte mit bis zu 20.000 Euro Fördervolumen im Jahr einreichen. Für die Dorferneuerungsvereine stehen jährlich bis zu 2.500 Euro pro Projekt zur Verfügung. Außerdem unterstützen die RegionalberaterInnen beim Abholen von Förderungen.

Josef Aminger zeigt sich zuversichtlich: „Die Expertise und die neue Förderstruktur sind wertvolle Instrumente, die wir bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten nicht missen wollen.“

Regionalberater Florian Kolbe mit Vizebürgermeister Josef

Fußballturnier der Volksschulen

Am 29. Mai wurde am Sportplatz in Kirchberg am Wechsel ein Fußballturnier ausgetragen.
Bei diesem Turnier starteten die Volksschulen Trattenbach, Otterthal, Kirchberg und Feistritz. Die 1. und 2. Klasse unserer Volksschule bildete eine Mannschaft und eine Mannschaft bestand aus den Kindern der 3. und 4. Klasse.

Die Mannschaft der 1. und 2. Klasse erreichte den 1. Platz und wurde Turniersieger! Die Mannschaft der 3. und 4. Klasse konnte den 3. Platz gewinnen!

Die SchülerInnen bedanken sich ganz herzlich bei Peter Leopold der vorher mit ihnen trainiert hat. Herzliche Gratulation!

Flurreinigung 2024

Mittelschule Kirchberg
Am Mittwoch, den 20. März, fand in Feistritz eine erfolgreiche Aktion zur Flurreinigung statt. Die Schülerinnen und Schüler der 2ab der Mittelschule Kirchberg am Wechsel begaben sich auf die Reise, um Müll zu sammeln und die Umwelt zu säubern.

Die engagierten Schülerinnen und Schüler waren erstaunt über die Menge an Müll, die sie entlang der Straße zwischen Wanghof und Kirchberg vorfanden. Von Energydrink-Dosen bis hin zu Zigarettenschachteln war alles dabei. Diese Erfahrung sensibilisiert die Jugendlichen für die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Abfall und Umweltschutz.

Ein großes Dankeschön ergeht an die Gemeinde Feistritz und die Freiwillige Feuerwehr Feistritz, da sie die Schüler:innen beim Säubern begleitet bzw. die Straße absicherten.

Die Flurreinigung in Feistritz endete bei einer Jause im Overland, wo sich die Kinder bei Würstel und Getränken stärken konnten.

Das Müllsammeln im Feistritztal war für die Schüler:innen nicht nur eine wichtige Maßnahme zum Schutz unserer Umwelt, sondern auch eine Gelegenheit für die Jugend, aktiv Verantwortung zu übernehmen uns sich für eine saubere Zukunft einzusetzen.
Patrick Weißenböck, MEd

Obstbaumpflanzaktion 2024

Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der letzten Jahre führt die KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Warth und dem NÖ Landschaftsfonds wieder eine Obstbaumpflanzaktion für das südliche Niederösterreich durch.

Das Ziel der Aktion ist es, die Qualität der Obstbäume zu verbessern, alte Sorten zu erhalten sowie die Artenvielfalt zu pflegen.

Gefördert werden die Obstbäume für alle Besitzer von landwirtschaftlich genutzten Flächen, aber auch alle privaten Grundstücksbesitzer können Obstbäume zu einem sehr guten Preis bestellen.
Auf der Bestellliste stehen wieder sorgsam ausgewählte Obstsorten von regional typischen Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Marillen und Zwetschken. Heuer gibt es auch erstmalig Nuss- und Maronisorten zu bestellen.

Die Sortenliste mit Beschreibungen sowie das Bestellformular sind online unter www.buckligewelt.at abrufbar. Die Bestellfrist endet am 9. August 2024. Die Ausgabe erfolgt am 12. November 2024 in der LSF Warth.

NÖ Heckentag

Ab 1. September bis zum 16. Oktober kann wieder online unter www.heckentag.at bestellt werden. Die Ausgabe der bestellten Pflanzen findet am Heckentag, den 9. November, an verschiedenen Abholstandorten statt.

Mit Bäumen und Sträuchern der Regionalen Gehölzvermehrung können wir gemeinsam sehr viel Gutes tun, egal ob in Privatgärten oder der freien Landwirtschaft. Wir können Blütenpracht, Duftzauber und schmackhafte Früchte genießen, schaffen wichtigen Lebensraum für Vögel, Wildbienen und Schmetterlinge und sorgen noch dazu für einen echten Beitrag zum Klimaschutz. Denn die Bäume und Sträucher sind lebendige CO2-Speicher, reinigen die Luft, verbessern den Boden und spenden Schatten und Abkühlung.

Der Zivilschutzverband informiert - Sicher in den Bergsommer

Sicheres Wandern in den Bergen erfordert sorgfältige Planung und Vorbereitung

Die sieben Sicherheitstipps der Österreichischen Bergrettung:

Tourenplanung
Eine sorgfältige Tourenplanung gibt Sicherheit und Planbarkeit. Plane eine Alternative ein, falls sich die Bedingungen vor Ort ändern.

Ausrüstung
Passe deine Ausrüstung an die Witterung sowie an die Dauer, Art und Schwierigkeit der Tour an. Orientierungsmittel und Notfallausrüstung wie Karten, Topos, Rucksackapotheke, Biwaksack, Handy mit vollem Akku sowie Regenschutz und eine Lampe solltest du immer dabeihaben.

Reaktion in Notfällen
1. Ruhe bewahren - 2. Erste Hilfe leisten und Verletzten sichern - 3. **Alpinnotruf 140** wählen - 4. Unfallgeschehen und Ort genau schildern - 5. Anweisungen folgen und am Unfallort warten bis Hilfe eintrifft - 6. Handyakku schonen, damit er lange reicht

Verpflegung
Gehaltvolle Nahrung und ausreichend Flüssigkeit sind Lebensretter. Dehydration führt zu einer gefährlichen Schwächung des Kreislaufs.

Wettereinschätzung
Hole schon bei der Tourenplanung Informationen von Wetter- und/oder Lawinenwarndiensten ein und beobachte die Wetterlage auch während der Tour ständig. Kehre bei einem Wettersturz rechtzeitig um bzw. suche Schutz.

Selbsteinschätzung
Schätze dein Können und deine Kräfte sowie jene der Begleiter, insbesondere von Kindern, ehrlich ein. Häufige Unfallursachen sind Übermüdung, Erschöpfung und Überforderung.

Tempo
Das Tempo orientiert sich stets am schwächsten Mitglied einer Gruppe. Teile oder verlasse die Gruppe nie.

Statistik Austria: Konsumerhebung 2024/25 startet

Seit April 2024 werden private Haushalte zu Lebensstandard und Konsumausgaben befragt.
Wien (OTS) - Wie viel geben Menschen in Österreich fürs Wohnen aus, wie viel für Lebensmittel, Bekleidung, Freizeit, Mobilität, Gesundheit und Bildung? Alle fünf Jahre befragt Statistik Austria gestaffelt über ein Jahr österreichweit rund 7000 ausgewählte Haushalte zu ihren Konsumausgaben und ersucht sie, zwei Wochen lang ein detailliertes Haushaltsbuch zu führen. Die aktuelle Erhebung startete im April 2024, erste Ergebnisse werden 2026 präsentiert.

Die österreichische Konsumerhebung geht auf eine lange Tradition zurück. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten erhoben. Zwischen 1912 und 1914 untersuchte das K. und K. Arbeitsstatistische Amt erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“. Seit 1954 wird die Konsumerhebung in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Wir bitten die ausgewählten Haushalte sehr herzlich um ihre Teilnahme und sind bemüht, diese so angenehm wie möglich zu gestalten.

Weitere Informationen zu Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/konsum

Jubilare & Geburten

Maria Weißenböck, 90.
Vbgm. Josef Aminger, Pflegerin Mariana Cadariu

Franz Wiedner, 90.
Karl Stangl, Vbgm. Josef Aminger, GGR Jürgen Edelhofer, Josef Steinbauer

Erna Turner, 85.
GGR Jürgen Edelhofer, Vbgm. Josef Aminger

Theresia Höller, 80.
Willibald Höller, GR Josef Hütterer, Vbgm. Josef Aminger, Elisabeth Piribauer, Bernhard Tauchner

Franz und Ernestine Peinsipp, Goldene Hochzeit
GGR Hubert Pleyer, Vbgm. Josef Aminger, Elisabeth Piribauer, GR Josef Piribauer

Alois und Thekla Steinbauer, Goldene Hochzeit
Elisabeth Piribauer, Vbgm. Josef Aminger, GGR Harald Eigenberger, Leopold Schildegger

Josef Aflenzer, 9. März 2024
Theresa, Anna und Thomas Aflenzer

Tobias Püchl, 26. April 2024
Katharina und Wolfgang Püchl

Ohne Bild:
Helmut Rottinger 80er
Helga Kremser 90er
Alois Heissenberger 80er
Leopoldine Wagner 85er

Magdalena Nowak
geb. 12. Juni 2024

Theaterfest Niederösterreich 2024

Das Theaterfest Niederösterreich feiert 30-jähriges Jubiläum - und dieses wird ausgiebig zelebriert!
An 20 Spielorten voller Magie stehen 24 Premieren auf dem Programm. Die Festspielbühnen laden zu einer Vielzahl an Opern, Musicals, Theater und Operetten ein - ein unverwechselbares Theaterfest!

Seit 4. Juni bis 1. September bietet das Theaterfest Niederösterreich 24 Produktionen in außergewöhnlichem Ambiente. Geplant ist eine bunte Vielfalt aller Genres: Von Schauspiel über Musical bis hin zu Oper und Operette ist Festivalvergnügen für Groß und Klein garantiert. Dafür steht das Theaterfest

30 JAHRE THEATERFEST NIEDERÖSTERREICH

Niederösterreich seit nunmehr drei Jahrzehnten. Ganz Niederösterreich wird zur Bühne, märchenhafte Burgen und Schlösser, einzigartige Freilichtbühnen und pittoreske Theaterhäuser - kulturelles Flair vom Feinsten.
www.theaterfest-noe.at